

Eine Schnellbahn soll sie werden

Die neue Straßenbahnlinie nach Neufahrwasser

In wenigen Wochen wird sie eröffnet — Die Haltestellen

Es gibt bestimmt im täglichen Leben angenehmere Dinge, als eine Fahrt mit der Straßenbahn nach Neufahrwasser. Auf allen vorfrühstücklichen Wagen muß man sich über eine Stunde lang durchschütteln lassen.

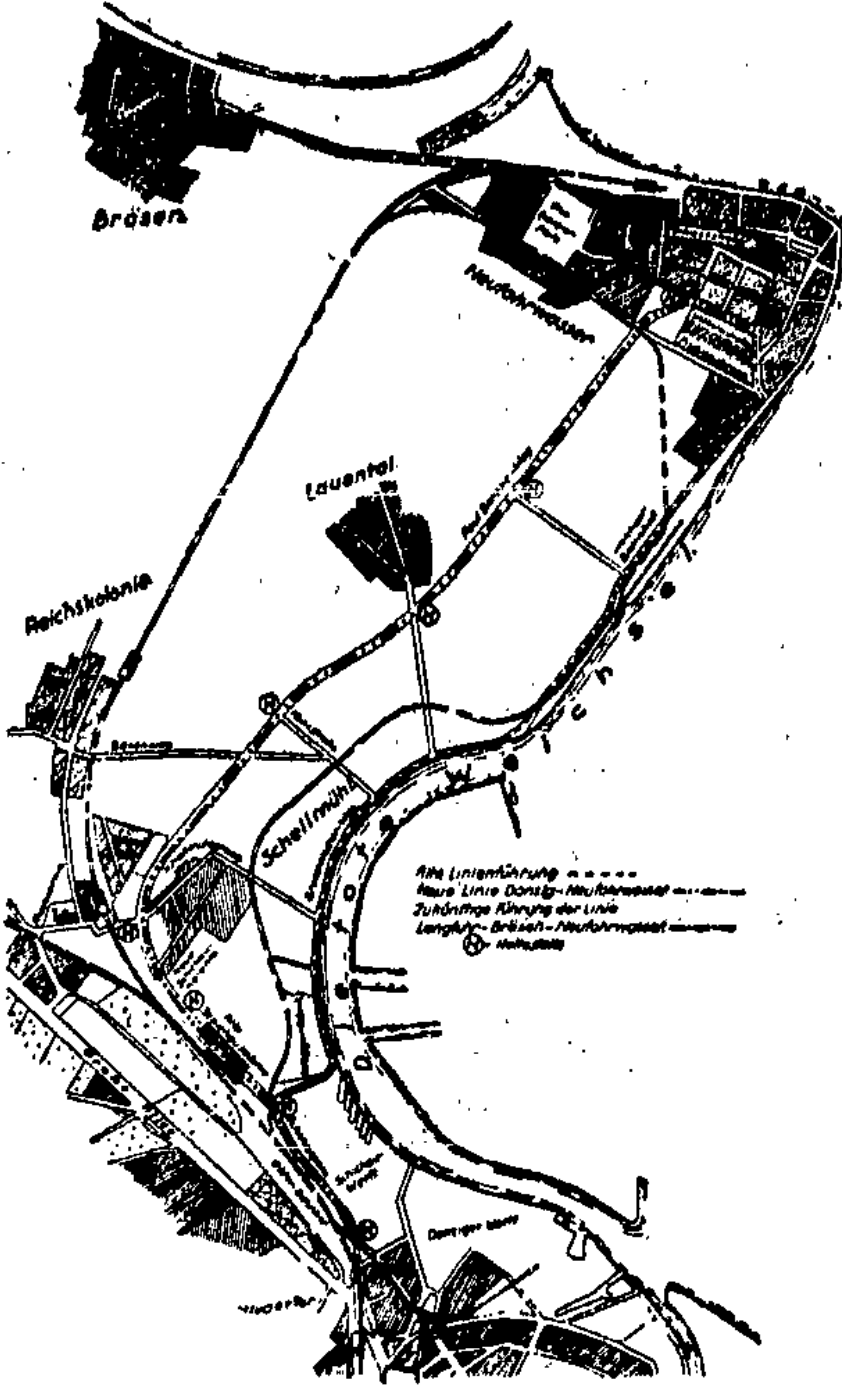
So daß wir unsere Aufmerksamkeit von der Strecke abwenden können. Wenn die Autos auf dem augenblicklich noch sehr stäubigen Paul-Beneke-Weg nicht soviel Staub aufwirbeln würde, wäre der Spaziergang ein ungeheurer Genuß.

Hier wird die Gegend trostlos. Sand, Schluff und Moor zu beiden Seiten. Dies Bild verläßt uns nicht bis nach Neufahrwasser, wo unsere Wanderung ihr Ende finden soll.

nur noch für „seefeste“ Leute befahrbar und auch für solche, die viel Zeit haben. Fünf bis zehn Minuten Aufenthalt an den Weichen hat wohl schon jeder Fahrgast erlebt.

Wie uns auf unsere Anfrage mitgeteilt wird, soll die neue Straßenbahnlinie bei normalem Fortschreiten der Bauarbeiten Ende des nächsten Monats in Betrieb genommen werden.

Ende des nächsten Monats in Betrieb genommen werden. Es ist jedoch möglich, daß, wenn die alte Strecke nicht mehr befahren werden kann, die Fahrgäste



Wer das nicht schon selbst erlebt hat, kann sich leicht durch den Augenschein überzeugen. Allerdings muß er sich aber beeilen. In wenigen Wochen hat die

alte Straßenbahnlinie nach Neufahrwasser aufgehört, zu existieren.

Die neue Straßenbahnlinie wird, wenn die Bauarbeiten normal fortgeschritten, in fünf bis sechs Wochen eröffnet werden. Gegenwärtig ist man dabei, den Bahnkörper in Schuß zu bringen. Eine neue Straße ist gebaut worden.

Die Vorarbeiten für die neue Linie haben sich zum größten Teil auf freier, dem Publikum bisher wenig zugänglicher Strecke abgespielt. Erst in letzter Zeit ist an der Verfertigung der Sadt zu merken, daß an der neuen Straßenbahnlinie gearbeitet wird.

Wie sich das für gut erregene Großstadtbürger gehört, gehen wir schön auf der rechten Seite. Das empfiehlt sich schon deshalb, weil jetzt der Bürgersteig

des Paul-Beneke-Weges schon vorher in Benutzung genommen werden.

Unsere Ueberblickskarte

die für uns auf Veranlassung des Direktors der Straßenbahn-N. O., S. e. g. e., hergestellt wurde, gibt in leicht übersichtlicher Weise die genaue Wegführung der neuen Straßenbahnlinie nach Neufahrwasser wieder.

Die Haltestellen

für die neue Neufahrwasser-Linie sind ebenfalls angegeben.

Die nächste Volksstagsitzung

findet am Mittwoch, dem 21. August, nachmittags 3.30 Uhr statt. Auf der Tagesordnung stehen folgende Punkte: Dritte Beratung eines Gesetzesentwurfs betr. die Erhaltung von Rechtsanwaltsgehülphen in Armenhäusern.

Von Chodowiecki bis Menzel

Ausstellung im Stadtmuseum

In den Ausstellungsräumen des Stadtmuseums ist zur Zeit deutsche Graphik von Chodowiecki bis Menzel, also etwa vom Ende des 18. bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts ausgestellt. Das Material, das einen Ueberblick über die gesamte Entwicklung der deutschen Graphik vom Rokoko bis zum Impressionismus zu geben vermag, stammt zum größten Teil aus den Beständen der graphischen Sammlung des Museums.

In den graphischen Ausstellungsräumen des Oberstocks ist zur Zeit eine Auswahl von Radierungen, Lithographien und Holzschnitten des großen Normwegers Eduard Manx zu sehen, größtenteils Blätter von besonders guter Druckqualität.

Todesfälle im Stadtbezirk Danziger: Ehefrau Anna Kisch geb. Wagner, 55 J., 7 M. — Zimmerer Julius Rausche, 64 J. — Zimmermann Franz Kopp, 66 J., 8 M.

ein einzelnes Chaos.

ein beträchtliches Stück schmaler geworden ist. Man hat den Raum für die Verfertigung des Fahrhammes gebraucht. Denn wie überall in modernen Städten werden auch hier die Straßenbahngleise in der Mitte des Fahrhammes zu liegen kommen.

Noch ist die Schichaugasse

Pflastersteine liegen in allen Winkeln und Nebenstraßen. Zwei Laternen stehen vereinsamt auf dem Fahrhamm, andeutend, wo früher der Bürgersteig entlang ging. Augenscheinlich verlegt man auf beiden Seiten auf dem Bürgersteig die Riesen. Hell und unermüdlich klingen von morgens bis abends die schweren Klammern der Steinseher, die den Unterbau für die eigentliche Straßenbedeckung herstellen.

In der Schichaugasse hinter dem Wersteingang arbeitet eine große Dampfwalze. Es wird der Unterbau für die Straßenbahngleise festgewalzt. Auch hier kommen die Gleise in der Mitte der Straße zu liegen, während auf beiden Seiten Fahrddämme eingerichtet werden.

Bis zum Ende der Schichaugasse weicht auch die neue Linie nicht von der alten Linienführung ab. Erst an der Eisenbahnüberführung nach der alten Schichaufolonie hin, geht die

neue Straßenbahnlinie eigene und zweifellos auch bessere Wege.

An den riesigen Sandbergen ist zu merken, daß der Eisenbahnübergang viel Arbeit gemacht haben muß. Vor der alten Schichaufolonie ist man mit dem Verlegen der Gleise beschäftigt. Die Mulde vor der Kolonie ist jetzt ganz ausgefüllt. Hier waren Aufbühungen bis zu zwei Meter notwendig. Die Aufbühung reicht bis hinter die alte Schichaufolonie, die durch die neue Straße ein ganz anderes Gesicht erhalten hat.

Nest nähern wir uns dem interessantesten Teil unseres Spazierganges. Am Schellmüller Weg beginnt

der Paul-Beneke-Weg.

eine Straße, die heute schon den Droßkischen Weg wesentlich einfacher, denn bauernd laufen Autos auf der neuen Straße vorüber. Der Paul-Beneke-Weg geht bis nach Neufahrwasser. Fast schurkade, breit und einladend, wie man ihn sich nicht bezug denken kann. Dort, wo früher Wiesen und Felder waren, wird in wenigen Wochen die Straßenbahn entlangfahren, quer durch das Gut Schellmühl, von dem auf beiden Seiten noch der alte Baumbestand erhalten ist.

Mit dem Weiterfortschreiten merken wir, daß hier der Gleiskörper zu jeder Zeit in Betrieb genommen werden kann, denn er ist fertig. Auch die Oberleitung ist bereits verlegt.

Gebete zweier Jungfrauen

Von Erich Kuschelew

In der Gegend vom Karrenwall In lieber Gott, ich sterbe hier vor Langerweile. Noch vor zwei Wochen in Montreux! Graf Schnobdersmark schrieb gestern mir in Gile, wie fabelhaft ich ausgelehn in Gile. Jetzt wieder ewig Tennis spielen müssen... Ach Gott, warum willst du so gar nichts von mir wissen? Papa muß in der halben Allee eine Villa kaufen. Ich werde das betreiben mit Behemeng. Und ich verzichte auch darauf, zu Fuß zu laufen, deshalb verlang' ich energisch einen Mercedes-Benz. Du kannst mir, lieber Gott, mit solchen Kleinigkeiten immerhin schon eine gewisse Freude bereiten.

In der Gegend von Brabant Wenn Vater nur schon wieder Arbeit hätte, und wäre Reschen endlich ganz gesund. Wie gerne wäsche ich und plätzte bis in die Nächte mir die Finger wund. Und dafür etwas Geld und ein freundliches Gesicht, mehr, lieber Gott, mehr will ich nicht. Und daß Mutter nicht wieder im Wochenbett erkrankt, und daß sie in der schweren Stunde nicht wieder allein. Aber das ist schon zuviel verlangt, und ich will wirklich ganz beschneiden sein, und nicht durch Uebermut verderben. Nur, lieber Gott, laß unser Reschen doch nicht sterben!

Es bleibt schönes Wetter

Was die Meteorologen meinen

Die Hoffnung auf eine Woche schönen Hochsommerwetters hat sich erfüllt, nur die äussersten Zipfel Süds- und Südwestdeutschlands meldeten mehrere Regentage. Die Aktivität des Azorenhochs, die schon im letzten Bericht in Verbindung mit dem russischen Hoch die Grundlage für den Fortbestand der Gutwetterlage bildete, hat sich fortgesetzt. Wiederholt fanden kräftige Vorstöße nach Mitteleuropa statt, so daß sich fast ununterbrochen eine Hochdruckrinne von der Biskaya über Frankreich, das mittlere Deutschland nach Innenrußland erstreckte.

Die Biskaya über Frankreich, das mittlere Deutschland nach Innenrußland erstreckte. Ueber Nordeuropa zogen währenddessen schwach entwickelte atlantische Depressionen; zeitweilig bildeten sich an ihrem Südrand flache Ausläufer mit nordöstlicher Zueigung, die nur unbedeutenden Einfluß in Gestalt vorübergehender Verdunstungsannahme und ganz vereinzelter Regenschauer erzielten.

Bedeutung intensiver war die Ausläuferaktivität der während der ganzen Woche über dem Mitteländischen Meer verharrenden Tiefdruckzone. Ihre Randbildungen griffen über den Alpenwall hinweg, führten in größeren Luftschichten feuchtwarmer Mittelmeeratmosphäre heran, die in der Schweiz, den deutschen Voralpen, den schweizerischen und den schlesischen Gebirgen fast täglich zu Niederschlägen führte. Diese waren, wie gewöhnlich bei Ausläufern von Mittelmeerdepressionen — den sogenannten B.-B.-Depressionen — überaus ergiebig. In der Schweiz wurden 35 Millimeter Tagesergebnisse, in den deutschen Voralpen 10-20 Millimeter, in den schlesischen Bergen sogar bis 40 Millimeter gemessen.

Für den nächsten Zeitabschnitt ist die Wetterentwicklung günstigt zu beurteilen. Das Aarenhoch behält seine Aktivität bei. Jede stärkere Tiefdruckentwicklung über Mitteleuropa wird dadurch verhindert; außerdem ist die Wirbelstärke auf dem Aare verhältnismäßig gering. So wird auch ein Tiefdruckausläufer des nordatlantischen Wirbelsystems, der am Donnerstag die heitere und warme Witterung mit kühleren westlichen Winden sowie Bewölkungsannahme bis zu einzelnen Regenschauern unterdrückt, sehr rasch nordöstlich abwandern und einem neuen, schon erkennbaren Hochdruckvorstoß weichen müssen. Unter diesen Voraussetzungen ist namentlich für das Wochenende eine sehr erfreuliche Witterung in Aussicht zu nehmen. Am späteren Verlauf ist es sehr wahrscheinlich, daß sich das Wechselspiel dieser Tage wiederholt, ohne eine stärkere Wetterverschlechterung eintreten zu lassen. Die allgemeine Wetterlage wird, wie gewöhnlich um diese Jahreszeit, vorherrschend auf sein und von der Landwirtschaft wie von den Fernreisenden gleich angenehm empfunden werden.

Unser Wetterbericht

Veröffentlichung des Observatoriums der Freien Stadt Danzig. Wetter, zeitweise stärker bewölkt, Gemitterneigung und warm. Allgemeine Uebersicht: Die über den britischen Inseln und der Biskaya aufgetretenen Störungen sind nordostwärts bis zur Nordsee vorgebrochen und verursachen im Westen strichweise Regenfälle. Infolge starker Erwärmung des Binnenlandes haben sich die Temperaturgegensätze zwischen Vorder- und Rückseite der Zykline verjüngt, so daß mit einem zeitweiligen Aufleben ihrer Tätigkeit zu rechnen ist. Der hohe Druck im Osten ist nur wenig verändert. Die nach Nordosten wandernde Störung wird unser Gebiet nur streifen. Vorherjage für morgen: Wetter, zeitweise stärker bewölkt, Gemitterneigung und warm. Ausichten für Montag: Wolfig, teils heiter. Maximum des gestrigen Tages: 20,6. — Minimum der letzten Nacht: 12,4. Seewassertemperaturen in Poppot, Bräsen und Pevud: 19 Grad, in Glettau 18 Grad. In den schlesischen Seebädern wurden gestern an badenden Personen gemittelt: Poppot-Nordbad 22,07, Südbad 16,50, Glettau 18,44, Bräsen 18,8, Seubude 17,4.

So wehrt man der Verhatsung

Franzosen lernen Deutsche kennen

In der deutsch-französischen Ferienchule Birkenwerder — Ein Austauschsystem

In einem idyllisch gelegenen, verborgenen Winkel am Rande eines Sees bei Birkenwerder hat die Stadt Berlin ein Landschulheim als Ferienchule für zweiunddreißig deutsche und zweiunddreißig französische Schüler eingerichtet.

Kontakte bisher nur durch Vermittlung der Eltern ausgetauscht werden; so besteht nun auch die Möglichkeit für weniger vom Schicksal Begünstigte, das Ausland kennen zu lernen.

Das Verben um die Herzen

Man wird von einem eigenartigen Gefühl ergriffen, wenn man sieht, wie Kameradhaftlich die Söhne jener Väter, die sich vor 15 Jahren mit Handgranaten und Flammenwerfern bei Arras und vor Verdun gegenseitig das Lebenslicht ausbliesen, die Hände reichen.

Die besten Schüler wurden auf beiden Seiten ausgesucht, so daß sich die Gemeinschaft bis hinunter zu den Söhnen kleiner Angestellter und Arbeiter rekrutiert.

Wenn der Magen nicht wär...

In den Kulturstunden halten französische Schüler ihren deutschen Kameraden Vorträge und umgekehrt. In freien Diskussionen wird über die Eigenart der Völker gesprochen.

Das Essen ist selbstverständlich eines der großen Probleme. Jeder, der im Ausland war, wird wissen, daß die Anpassung an die Nahrung das schwierigste Kapitel darstellt.

aber zu viel Kartoffeln!

Frankreich, das als reiches Agrarland jedem Arbeiter die Möglichkeit gibt, für verhältnismäßig wenig Geld sich täglich sein Beestkorn, sein Weizenbrot und seinen Eiter Rotwein zu leisten, bietet in dieser Beziehung keine Vergleichsmöglichkeit mit der industrialisierten deutschen Republik.

Die deutschen Jungen sind naturgemäß mit der Verpflegung zufrieden, die ihnen als gut bürgerlich und ausreichend erscheint.

Die Schulgemeinschaft hat nicht nur eine bunte nationale Zusammensetzung, sondern steht in ihren Reihen die Vertreter der entgegengesetzten politischen Anschauungen.

Beim vom „Totalanzeiger“ bis zur „Roten Fahne“ einerseits und Beiseit der „Action Française“ bis zur „Humanité“ andererseits bilden eine friedliche Gruppe, für die nationale Probleme nicht mehr existieren.

Unheimliche Dinge erlebt man beim Versuch, deutsche und französische Jungen auseinanderzuhalten. Alle Rassentheorien vertragen. Einen blauäugigen blonden Burischen fragte ich: „Sie sind doch Deutscher?“

Man lernt voneinander

Als die Franzosen kamen, war ihnen der „sport de nudité“, der Sport, in der Badehose den ganzen Tag herumzulaufen, und das nackte Duschchen vor den Kameraden etwas Neues, vielleicht sogar Barbarisches.

Im Geseang beherrschen die Franzosen das Heim. Ihre Mißbilligung drücken sie recht laut aus. Die ganze Horde singt dann im Takt „conspuez le...“ (folgt der Name dessen, der sich mißliebig gemacht hat).

Die französischen Gäste sind begeistert von ihrem Aufenthalt in Deutschland, um so mehr, als mit ihnen nicht nur größere Ausflüge unternommen, sondern sie auch zur Beschäftigung großer Industriewerke eingeladen werden.

Die Liebe geht durch die Nase

Parfüm und Erotik — Die Chemiker werden dabei reich

Früher waren es Hexen und Alchemisten, die Liebesmittel brauten — heute lebt eine ganze Industrie davon. Schon im Altertum wußte man, wie stark der Geruch von allen Sinnen auf „Sex Appeal“, das erotische Empfinden, wirkt.

Der Geruch, den jeder Mensch ausstrahlt, der jeder Rasse eigentümlich ist, läßt im Zusammenleben der Geschlechter die stärksten Wirkungen aus. Es ist bekannt, daß Ehen zwischen Weißen und Mongolen oder Negern gerade wegen des für die Sinnesorgane des Europäers zu starken typischen Geruches dieser beiden Rassen nur selten glücklich oder gar von längerer Dauer sind.

Herstellung besonderer Negerparfüms

in wenigen Jahren viele Millionen verdient. Die Frau, die auf diese Idee kam, gehört zu den reichsten Amerikas.

Laboratorien der Columbia-Universität z. B. werden die verschiedensten Experimente durchgeführt, um die Wirkung der einzelnen Parfüms zu erproben.

Ein himmelweiter Unterschied besteht zwischen heute und der Zeit vor vierzig Jahren. Damals hatte man unaufbringliche hauchartige Düfte, wie Veilchen, Flieder, Rose oder Rosen. Zwei Tropfen davon aufs Taschentuch; und dann ging die Frau in Gesellschaft, der Duft, der von ihr ausging, war einfach und unkompliziert, wie sie selbst.

nicht lediglich von Blumen

kommen. Denn Blumenduft verfliegt so schnell. Parfüms müssen haltbar sein. Hier beginnt die Arbeit des Chemikers. Er erzeugt synthetische Gerüche, die nicht nur haltbar, sondern auch intensiver sind, als die aus Blumen gewonnenen.

Die Eisenbahnkatastrophe bei Breslau



In dem Breslauer Vorort Brodau ereignete sich nachts ein folgenschwerer Zusammenstoß zwischen einem von Breslau nach Oberschlesien fahrenden Personenzug und einem Triebwagen, der nach Brodau fuhr.

Das Opfer eines Kindermörders

11 jähriges Mädchen ermordet — In einem Neubau-Keller vergraben aufgefunden

Die Tochter des Geldhählers der Reichsbank, Zäpernik, die elfjährige Hilde Zäpernik, die seit einigen Tagen aus der in Berlin in der Westendallee 91 befindlichen Wohnung ihrer Eltern verschwunden war, ist gestern nachmittags in dem Keller eines Neubaus, der sich in der Nähe befindet, ermordet aufgefunden worden.

Der Mörder hat die kleine Leiche dann einen Meter tief vergraben und die Stelle mit Ziegeln gekennzeichnet. Bauarbeiter wurden, als sie Dreiter aus dem Keller holen wollten, auf die an der betreffenden Stelle gelockerte Erde aufmerksam und verständigten die Sonderkommission der Kriminalpolizei, die schon seit zwei Tagen in der Umgegend weilt, um nach dem verschwundenen Kinde zu suchen.

In einem Meter Tiefe wurde dann die Leiche des Kindes gefunden. Es ist das Opfer eines schrecklichen Sittlichkeitsverbrechens geworden.

Am Halse der kleinen Leiche zeigten sich deutlich rote Striemen, die vom Erdrosseln mit der Hand Zeugnis ablegten. Die Mutter wurde in schonender Weise von dem Funde in Kenntnis gesetzt. Die tief beklagenswerte Frau brach vollständig zusammen.

Auf der Spur des Täters?

Zur Klärung des schweren Verbrechens an der Hilde Zäpernik wurde bereits mit eingehenden Vernehmungen begonnen. Der Kreis der Befragten ist sehr groß. Zu ihnen gehört auch einer der Neubauwächter, dessen Dienst bis 11 Uhr nachts läuft. Dieser Wächter ist aus den Kreisen des Publikums heraus verdächtigt worden.

In den Alpen verunglückt. Die Gattin des Chefredakteurs Richard Niehner aus Berlin glitt auf einer Wanderung mit ihrem Manne nach Almhäusern, während sie hinter ihm ging, an einer Steinsteige aus, fiel über einen 40 Meter hohen Felsen ab und verletzte sich hierbei so schwer, daß sie bereits eine halbe Stunde danach starb.

eltene Fixativ der alten orientalischen Essenzbereiter, das Biberh, den Schweiß der Biberhase, den diese absondert, wenn sie

Im Dämmern gepelst

wird, schließlich Bernstein, der, solange er auf dem Wasser treibt, und auch wenn er an die Kiste geschwemmt wird, vollkommen geruchlos ist.

Starke Düfte haben etwas Mystisches; daher werden bei religiösen Zeremonien meist starkduftende Ingredienzien verwendet; man denke nur an den Weihrauch, Duft, Muskat und Zang; sie sind alle kultischen Ursprungs.

Die Ehrenlegion für einen treuen Arbeiter

Eine Rente wäre ihm lieber gewesen

Eine unerwartete Ehreung wurde dieser Tage dem dreiundachtzigjährigen französischen Arbeiter Auguste Larcher zuteil. Als er sich am Morgen zur Arbeit in die Kompaßfabrik seines Heimortes Vign-en-Barrois in der Nähe von Bar-le-Duc begeben wollte, wo er schon als Junge lernte und nunmehr volle 78 Jahre tätig ist, klopfte es an seiner Tür.

2,1 Millionen

Gulden zahlte

unsere gemeinnützige Lebensversicherungsanstalt Westpreußen im Freistaat Danzig seit Einführung der Guldenwährung an die Hinterbliebenen ihrer Versicherten aus, für die wirtschaftliche Sicherstellung der Familie und die Kosten von Arzt, Begräbnis, sowie als Notgeld für die ersten schweren Zeiten, die ganz besonders im Todesfall des Ernährers immer folgen.

Lebensversicherungs-Anstalt Westpreußen

DANZIG, Reilbahn 2

Zur Bequemlichkeit der Versicherungsteilnehmer läßt die Anstalt die Beiträge für abgeschlossene Lebens- und Sterbegeldversicherungen je nach Wunsch monatlich, 1/4-, 1/2- oder 1/1-jährlich durch Anstaltskassierer kostenlos aus der Wohnung abholen

Schweres Bootsunglück auf dem St. Lorenzstrom

Das dem in Syracuse ansässigen Millionär Charles Line gehörende Motorboot Giggle stieß auf dem St. Lorenzstrom mit einem Touristendampfer zusammen und sank sofort. Der Besizer, seine Frau und der Kapitän des Motorbootes ertranken. Der Touristendampfer war durch den Zusammenstoß gleichfalls schwer beschädigt worden und sank 10 Minuten später. Unter den 40 Passagieren brach eine Panik aus. Sie konnten jedoch anscheinend alle gerettet werden.

Zurück!
Dr. med.
N. Abrahamson
 verlegen nach **Breitgasse 120**
 (gegenüber der Elefanten-Apotheke)
 Sprechstunden: 8-10, 2-5

Verreise
 erst am 30. August
Dr. H. Gatoir-Lindner
 Ärztin
 Reithahn Nr. 4

Kaiserhof Heilige-Geist-Strasse 45
 Täglich ab 8 Uhr abends bis 4 Uhr früh
 Stimmung! Der gute Gesellschaftstanz
 Kabarettentlagen mit
Potulow, russisches Tänzpaar!
Paul Gramsch, Komiker von Klasse
Wolfs Kunststunde Willy u. Billy

Dampferverkehr
Sonntag, den 18. August 1929
Hela
D. „Paul Beneke“
 Von Danzig, Joh. Tor: 9.00, 2.30.
 Von Hela: 11.45, 6.00.
Zoppot
 Von Danzig, Joh. Tor: 9*, 10.30**, 1, 2, 2.30, 5.
 Von Zoppot: 9.00, 12.30, 3.15**, 6.30, 7, 7.30.
 * D. „Paul Beneke“, ** Hafenfahrt.
Brösen-Giettkau-Zoppot
 Von Brösen: 9.45, 11.30, 1.45, 3, 3.15, 4.45, 5.45, 6.15.
 Von Zoppot: 9.00, 2.30, 3.15, 4, 5.30, 6.30, 7.
Nickelswalde
 Von Danzig: 9, 2.
 Von Nickelswalde: 5.30, 12, 6.
Bohnsack-Heubude
 Von Danzig, Gr. Tor: 6, 8, 9, 10, 11, 12.15, 1.15, 2, 3, 4, 5, 6.15.
 Von Bohnsack: 6, 6.40, 7, 7.20, 9.30, 12, 1.10, 2, 4, 5, 6, 7, 8.
 Zwischendampfer nach u. von Heubude nach Bedarf!
 Fernspr. 276 18 „Weichsel“ A.-G.

Dankende kaufen nur

Lenny
Kekse, Waffeln
Pfefferkuchen
Nährzwieback
Kaffeegebäck
 und
Teegebäck

Verkäufe
 Gut erhaltener
Kinderwagen
 (Brennabor) billig zu
 verkaufen. 8000 Mark
 Rohloff, Riesenstr. 15.

Wilhelm-Theater
 Der stürm. Lacherfolg d. Kölner Meisterkomikers
Theo Prang
 in dem unkomischen Schwank in 3 Akten
„Amanda Knaster“
 Lachen! Lachen! Lachen!
 Anfang 8 Uhr, Vorverk. Looser & Wolff

Zigarren-Geschäft
 K. Seyer
Neugarten 22 Ecke Nordpromenade
 Verkaufsstelle der Danziger Volksstimme

Was die Heiligenbrunner Quelle ist?

Gern beantworten wir die in dem Inserat in Nr. 189 vom 15. 8. 29 dieses Blattes aufgeworfene Frage:

Die Heiligenbrunner Quelle ist eine auf dem historischen Gelände von Heiligenbrunn freisprudelnde, bis in Manneshöhe aufsteigende Quelle. Diese ist von der hiesigen Brunnenböhrgesellschaft **Edelbrunn G. m. b. H.** durch einen Rohrbrunnen in 17 Meter Tiefe unter einer Braunkohlenschicht luft- und wasserdicht gefaßt. Jede Verunreinigung durch Regen- oder Schmutzwasser ist ausgeschlossen, zumal auch die Umgegend der Quelle durch besonders angelegte unterirdische Kanäle zur Ableitung des Oberflächenwassers reichhaltig gesichert ist.

Wissenschaftliche Kapazitäten haben beurkundet, daß es sich um ein völlig bakterienfreies Quellwasser handelt, das Spuren von Eisen, Kalk und Kieselsäure enthält, Stoffe, die für den Aufbau des menschlichen Körpers äußerst günstig sind. Vielfach wird das Wasser ärztlich empfohlen.

Für die Güte und Beliebtheit der Heiligenbrunner Quelle beim gesamten Publikum spricht die Tatsache, daß der Absatz unserer Getränke von Jahr zu Jahr stark steigt.

Besichtigungen der Quelle mit ihren neuzeitlichen, hygienisch eingerichteten Flaschenspül- und Füllanlagen, bis über die Grenzen des Freistaats hinaus einzig dastehend, sind jederzeit gern gestattet.

Heiligenbrunn Heiligenbrunner Quelle G. m. b. H.



Schutzmarke

Arbeiter-Bekleidung
Berufs-Bekleidung
 Jacken, Koszen, Hemden, Mäntel, Inlette, Bezüge, Laken, Handtücher sowie sämtliche anderen Textilwaren kaufen Sie billig und reell bei
Alexander Barlasch
 Danzig, Fischmarkt Nr. 35

Möbel-Schulz das billige
Möbel-Haus in
 Möbel u. Polsterwaren
 aller Art, bei kulant. Zahlungsbedingungen
Breitgasse 29

Arbeiter, Angestellte, Beamte
 sollen sich nach den Beschlüssen des Gewerkschaftskongresses, der Genossenschaftstage, des Allgem. freien Angestelltenbundes und des Allgem. Deutschen Beamtenbundes nur versichern bei dem eigenen Unternehmen, der

Volksfürsorge
 Gewerkschaftlich-Genossenschaftliche Versicherungs-Aktiengesellschaft

Auskunft erteilen bzw. Material versenden kostenlos die Rechnungsstelle 16: **Weißborn, Schidlitz, Reihenhengang 21, 2 Tr.** oder der Vorstand der Volksfürsorge in **Hamburg 5, An der Alster 58/59**

Rühengeräte
 aller Art (auch billig) zu hab. Bei Probe, Poggendorfstr. 58, vt.

Erstkl. Bandonions
 Marke „Arnold“ u. W. 170 zu empf. direkt. **Wahl Heise, Schellenrittergasse 1.**

Herren-Fahrrad
 billig zu verkaufen. **Rutsche, Blücherberg 2.**

Ausstattbares Kinderbettgestell
 billig zu verkaufen. **Edelstr. 13, 8.**

Silbertrenn
 aus Glas, fast zur Silberhochzeit, billig zu verkaufen. **Wrasel, Mitte Schwanhof, 18.**

Guterhalt. eisernes Kinderbettgestell
 zu verkaufen bei **Birkel, Höhe Geigen 9-2.**

Zusukerletzt

Reste Weisswaren
Reste Waschstoffe
Reste Seidenstoffe
Reste Kleiderstoffe
Reste Gardinen
Reste Spitzen u. Festons
Restpostchen Kunstseid. Wäsche
Restpostchen Frothierwäsche
Restbestand Strickwaren
Restpostchen Wollwaren
Restpostchen Strümpfe
Restbestand Oberhemden
Restbestand Modewaren
 und anderes mehr

Ganz geringe im Preise!

Angeschmutztes-Ursehnlisches-zum Bruchteil des Wertes auf besonderen Ausschleißischen!

Beginn: Montag

Geb. Freymann G. m. b. H.